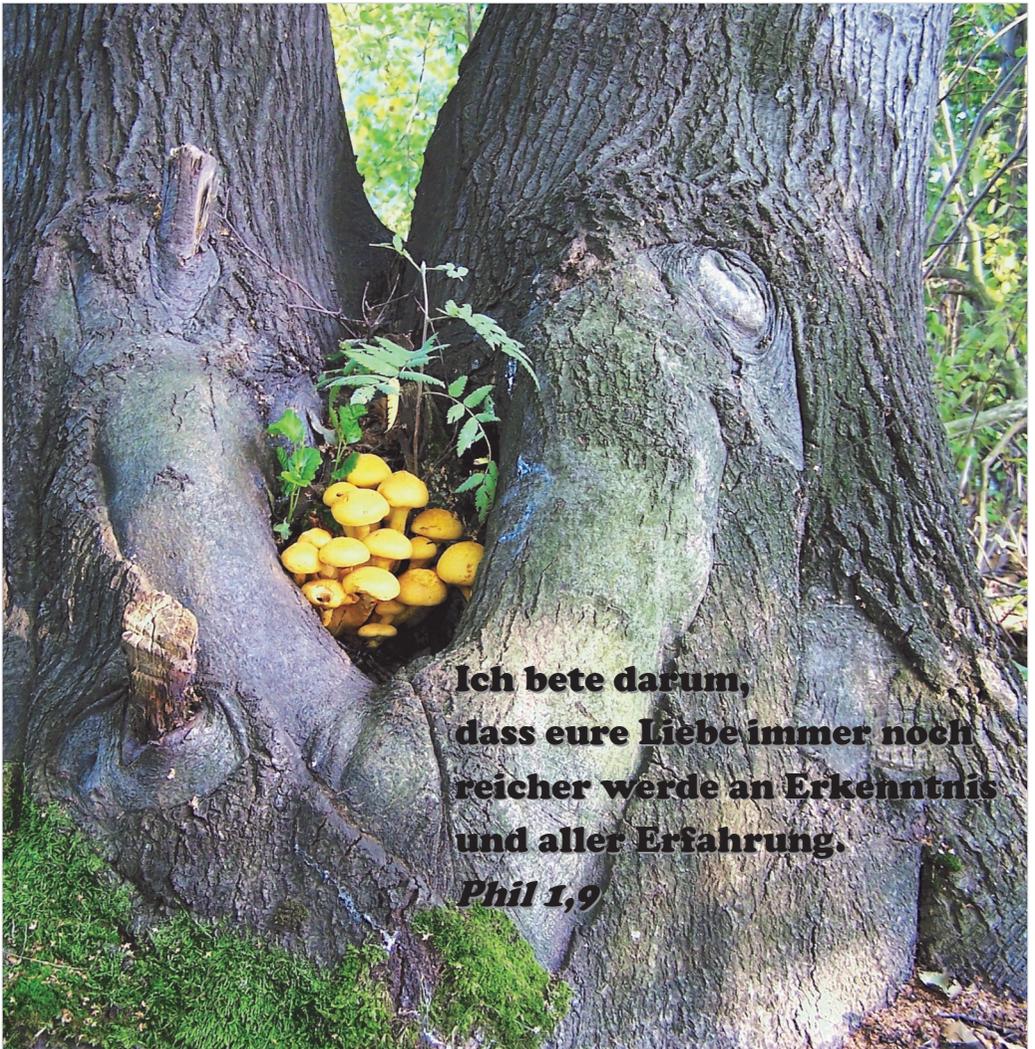


Kirchgemeinden

Erlbach-Kirchberg, Leukersdorf & Ursprung

Nachrichten

Juni & Juli 2017



**Ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch
reicher werde an Erkenntnis
und aller Erfahrung.**

Phil 1,9

angedacht

Und der Engel antwortete und sprach zu mir: Das ist das Wort des Herrn an Serubbabel: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)

Das Volk Israel durchlebt eine der schwierigsten Zeiten seiner Geschichte. Die Babylonier unter König Nebukadnezar hatten das Land erobert und Jerusalem eingenommen. Der Tempel, das Zeichen der Gegenwart Gottes, war zerstört und große Teile der Bevölkerung waren als Gefangene weggeführt worden. Nach ungefähr 70 Jahren der Verbannung durften sie schließlich wieder in ihre Heimat zurück. In dieser Zeit lebte der Prophet Sacharja. Er ermutigte die Menschen, in das Heilige Land zurückzukehren, den Tempel neu aufzubauen und sich wieder allein dem einzigen und wahren Gott zuzuwenden. Serubbabel war der Statthalter von Jerusalem und hatte die Verantwortung für den Wiederaufbau der kompletten Tempelanlage übertragen bekommen.

Die Situation des Volkes Israel war sehr ernüchternd. Das Land musste wieder wirtschaftlich nutzbar gemacht werden und die Städte waren noch ohne Schutz gegen die zahlreichen Feinde. Die vielen Jahre der Gefangenschaft hatten die Israeliten müde, schwach und hoffnungslos gemacht. Sie waren enttäuscht und fühlten sich von Gott im Stich gelassen.

Doch der Prophet Sacharja richtet den Blick zurück auf Gott. **So spricht der Herr der Allmächtige: Wendet euch wieder zu mir hin, dann werde ich mich auch wieder zu euch hinwenden.** Die Botschaft an das Volk Israel ist klar:

Gott möchte noch einmal neu beginnen, denn er ist treu und hat sein Volk nicht vergessen. Gerade für Serubbabel ist es wichtig zu verstehen, dass er nicht allein die Verantwortung für diese schwierige Situation trägt und dass es neben allen menschlichen Möglichkeiten auch den handelnden Gott gibt. Es soll eben nicht in erster Linie durch Macht, Kraft und persönliche Anstrengung eine Veränderung herbeigeführt werden, sondern durch den Geist Gottes!

Gott sei Dank erleben wir gerade eine Zeit des Friedens in Deutschland und müssen nicht um unsere Freiheit bangen. Und trotzdem kann es sein, dass wir uns gefangen fühlen in den alltäglichen Herausforderungen. Es kann sein, dass uns persönliche Fragen beschäftigen und wir keine Antworten bekommen. Und es kann auch sein, dass wir an Gott zweifeln und nur unseren eigenen Möglichkeiten vertrauen.

Deshalb ist für mich dieser Bibelvers auch heute hoch aktuell und ich möchte Ihnen diese Zusage Gottes weitergeben: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**



EIN HINWEIS VOM GOTTESDIENSTAUSSCHUSS:

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen sein wird, werden aktuell auch in der Zeit der Vakanz (ohne eigenen Pfarrer) im Normalfall mindestens zwei Gottesdienste pro Sonntag angeboten. Während der Sommerferien wird es jedoch jeden Sonntag nur einen gemeinsamen Gottesdienst in wechselnden Orten geben, weil mehrere Gottesdienste in dieser Zeit nicht organisiert werden können.

Für gute Vorschläge für die Gestaltung der weiteren Gottesdienste vor allem ab November dieses Jahres sind wir immer offen, denn es wird auch weiterhin immer schwerer, Pfarrer/Prediger zu gewinnen, die eine Gottesdienstvertretung übernehmen.

Bitte sprechen Sie dazu gerne Ihre Kirchvorsteher an.



eingeladen

EINLADUNG ZUM SCHULABSCHLUSSGOTTESDIENST

Am **21. Juni 2017 um 17:00 Uhr** findet der Schulabschlussgottesdienst unserer Evangelischen Montessori-Grundschule in der Erlbacher Kirche statt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Innerhalb des Gottesdienstes werden auch unsere 4er verabschiedet. Sie konnten in ihrer Grundschulzeit viel lernen und erleben. Das hat jedes einzelne Kind geprägt und geformt. Jedes Kind hat unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es besonders auszeichnet- eine schöne Stimme, tolle handwerkliche Fähigkeiten, Sinn für Humor, die Fähigkeit anderen zu helfen, schöne Geschichten zu schreiben, superschnell zu rechnen, hoch springen zu können und noch sooo viel mehr.

Jetzt wird es Zeit, die „alte Tür“ der Grundschule hinter sich zu lassen und zu neuen Türen aufzubrechen, um noch mehr zu lernen und das Gelernte weiterzutragen.

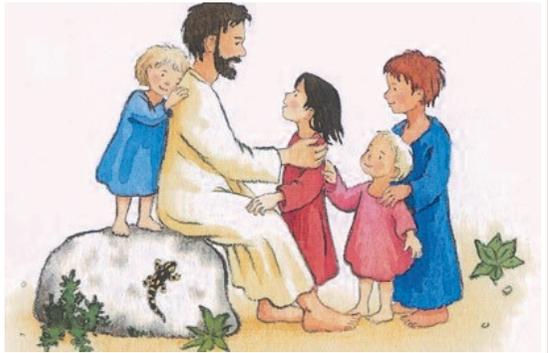
Dazu wünschen wir unseren 4ern Gottes Segen und Bewahrung und seine Führung.



JESUS UND DIE KINDER

Jesus hat ein ganz besonders herzliches Verhältnis zu den Kindern und so sagte er in Matthäus 19, 14

„Lasst doch die Kinder! Hindert sie nicht, zu mir zu kommen; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“



Mit der Taufe sind die Eltern und Paten, aber auch die Gemeinde vor Jesus in der Verantwortung, diesen Auftrag zu erfüllen. Daher werden zu vielen Gottesdiensten spezielle Kindergottesdienste angeboten, in denen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kindergottesdienstteams Geschichten aus der Bibel kindgerecht aufarbeiten und mit Spiel, Musik und Spaß den Kindern weitergeben. Die Kindergottesdienste sind im Gottesdienstplan entsprechend gekennzeichnet. An manchen Tagen sind sehr wenige Kinder im Gottesdienst, dann findet trotzdem Kindergottesdienst statt. Wenn allerdings gar keine Kinder anwesend sind, muss der Kindergottesdienst leider ausfallen. Dann macht sich bei den Mitarbeitern Traurigkeit breit, denn alle Vorbereitungen waren umsonst.

Nutzt doch bitte als Eltern oder Großeltern die Gelegenheit, euren Sprösslingen an den entsprechenden Sonntagen einen erlebnisreichen Vormittag zu bieten, ohne selbst Aufwand betreiben zu müssen. Ihr selbst könnt euch inzwischen ganz in Ruhe auf die Predigt des Pfarrers konzentrieren. Wir zählen auf euch und freuen uns darauf, eure Kinder oder Enkelkinder begrüßen zu können. Eure Teams der Kindergottesdienste.

Oliver Arnold / Leukersdorf

GEMEINDEGRILLEN URSPRUNG

Trotz der diesjährigen Bauarbeiten im Gemeindegrundstück in Ursprung, laden die Ursprunger wieder zum jährlichen Gemeindefest ein! Start ist am **Samstag, den 24. Juni gleich nach der um 18:00 Uhr beginnenden Johannesandacht an der Kirche.**

Dazu sind alle Gemeinden recht herzlich willkommen. Euch erwartet ein gemütlicher Abend mit Musik und leckerem Gegrillten!



eingeladen

15
20¹⁷ REFORMATION 2017 DAHALS
& HEUTE

Kein bisschen verstaubt ?!

Ort:

ErMO-Schule
ERLBACH-KIRCHBERG

Tag:

3.6. 2017

Zeit:

12 Uhr - 14:30 Uhr

Präsentation in der Schule

15 Uhr Theaterstück

im Festzelt (Badgelände)

BIBEL

EINLADUNG ZUM SCHULANFANGSGOTTESDIENST

Maria Montessori sagte: "Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit". Deshalb laden wir alle "Betroffenen", kurz **ALLE**, ganz herzlich ein, um mit uns den Schulanfangsgottesdienst zu feiern und die neuen Kinder in unserer Schule willkommen zu heißen. Der Gottesdienst beginnt am **05. August 2017 um 13:30 Uhr** in der Erlbacher Kirche.



eingeladen



Das Leukersdorfer Dorffest wirft seine Schatten voraus und auch wir Christen im Ort möchten uns an dem vielfältigen Programm beteiligen und dazu herzlich einladen:

Zunächst wird zur Eröffnung des Dorffestes am **Sonntag, den 11.06.2017, um 10:00 Uhr** ein Festgottesdienst in der Kirche sein. Im Rahmen dieses Gottesdienstes feiern wir **Jubelkonfirmation** und im Anschluss wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Wer dazu noch etwas beitragen möchte oder uns einfach noch helfend zur Hand gehen möchte, melde sich bitte gerne bei Judith Käferstein oder Anja Kummer.

Im Haus der Hoffnung wird es während der ganzen Festwoche zwei Ausstellungen geben, die ab Sonntag 15:00 Uhr und danach täglich (außer am Mittwoch) von 17:00-19:00 Uhr geöffnet sein werden:

„**Wider das Vergessen**“ zeigt Ausstellungsstücke des Ausnahme-Schnitzers Gottfried Reichel aus Pobershau. Die biblischen Figuren sprechen mit Ausdruck und Geste direkt in unser heutiges Leben.

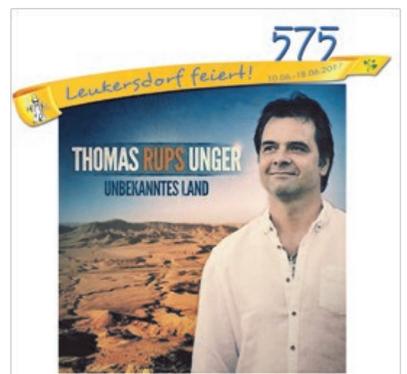


Die 2. Ausstellung „**Aufbruch zur Mündigkeit**“, wurde im Jahr 2010 durch Schüler des Clara-Wieck-Gymnasiums unter der Leitung von Pfarrer Dr. Käbisch gestaltet. Sie arbeitet das Thema „Christliches Handeln in der DDR“ auf.

Genauer rund um die Ausstellungen entnehmen Sie bitte dem offiziellen Festprogramm.

Am Mittwoch, den 14.06.2017, um 19:30 Uhr heißt es dann: „Leukersdorf feiert und ein Holzmichl feiert mit!“

Thomas "Rups" Unger, der ehemalige Frontmann von »De Randfichten«, stellt mit seiner Band im Festzelt seinen neuen musikalischen Weg vor: Gospelsongs, bekannte christliche Lieder im Country Sound und auch eigene



eingeladen

neue Lieder stehen nun im Mittelpunkt seines Programms. Rups wird aber nicht nur Musik machen, sondern auch von seinen schweren Lebenskrisen und seinem

Weg zu JESUS erzählen. **ER** hat den Musiker aus Panikattacken, Alkoholsucht und Krankheit gerettet und dafür wird Rups auch mit seinem Auftritt und seiner Musik ein lebendiges Zeugnis sein.

Seien Sie/Seid dazu alle herzlich eingeladen und bringen Sie/bringt Freunde und Nachbarn mit! Das Konzert wird nicht nur musikalisch einiges bieten, sondern ist auch eine einmalige Chance, anderen Menschen unseren gemeinsamen Glauben an Jesus nahezubringen.

Karten können für 6 EUR im Vorverkauf an den Vorverkaufsstellen (siehe Gemeindeanzeiger Jahnsdorf) oder Restkarten an der Abendkasse im Festzelt erworben werden. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Bereits **um 9:30 Uhr** findet dann am **Sonntag, den 18.06, im Festzelt** ein Gottesdienst für alle Generationen statt. Die Band „Born to be Child“ wird die musikalische Gestaltung übernehmen und Tilo Reichhold („New Generation“ Chemnitz) wird aus seinem ziemlich bewegten Leben erzählen und von einer Begegnung, die ihn ins Abenteuer seines Lebens geführt hat.

Besonders das Rups-Konzert und der Abschluss-Gottesdienst sollen auch für unseren Ort ein Zeichen nach außen sein, an welch großen Gott wir glauben. Christen aus den unterschiedlichen Gemeinden von Leukersdorf bringen sich hier mit ihren Begabungen mit ein – egal, ob aus Adventgemeinde, Kirchgemeinde, Landeskirchliche Gemeinschaft oder auch aus Gemeinden von außerhalb. An dieser Stelle schon einmal vielen Dank an alle, die mittun!

GOTT schenke seinen Segen zu den geplanten Veranstaltungen!

Anja Kummer



eingeladen

UNSER SCHULJAHRES-ANFANGSGOTTESDIENST

A-B-C – das neue Schuljahr beginnt! Und das wollen wir feiern!
Alle Schulanfänger aus unseren 3 Gemeinden sowie alle Kinder, die ein neues Schuljahr beginnen, laden wir ganz herzlich zum Schuljahres-Anfangsgottesdienst am **Sonntag, dem 06. August 2017 um 14:00 Uhr ins Gymnasium nach Leukersdorf** ein.



zurückgeblickt

UNSER GRÜNER FADEN

Am 11. April 2017 hatte die Herbstklasse zur Passionsandacht in die Erlbacher Kirche eingeladen. Wir durchlebten gemeinsam Jesu Zeit von seinem Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung. Dabei verließ uns nie die Hoffnung auf die Auferstehung, in Gestalt eines grünen Fadens. Die Kinder der Herbstklasse stellten Schlüsselszenen aus dieser Zeit in kleinen Anspielen dar, welche in Farben und Symbolen in ihrer Abfolge an einen grünen Faden gelegt wurden. So standen die Farbe Orange und ein grüner Zweig symbolisch für die Freude über den Einzug von Jesus in Jerusalem. Lieder begleiteten die Darstellungen und auch ein Tanz verdeutlichte den grünen Faden-



die Hoffnung auf die Auferstehung und die Freude darüber. Am Ende erhielt jeder Besucher der Andacht ein Stück vom grünen Faden. Ich knotete ihn mir an meinen Schlüssel- so werde ich immer wieder an die Hoffnung auf Auferstehung erinnert und kann dankbar leben.

zurückgeblückt

EIN BESUCH DER HISTORISCHEN BERGBAUSTADT ZWÖNITZ



Austelvilla

Am 2. Mai unternahmen einige Frauen des Mütterkreises Leukersdorf einen Ausflug nach Zwönitz im Erzgebirge. An der Austelvilla begann unser Spaziergang durch den romantisch angelegten Austelpark mit seinem Teich und dem alten artenreichen Baumbestand. An den Wegen laden Bänke zum Verweilen ein. Eine Grotte, verschiedene Pavillons und Schmiedearbeiten fügen sich in das Ambiente des Parks. Auf mehreren Tafeln werden dem Besucher Informationen zu Resten eines alten Bergwerkstollens und der ehemaligen Müh-



Austelpark

le gegeben.

Unser Spaziergang führte uns über den historischen Marktplatz, vorbei an einem wunderschönen Osterbrunnen, dem altehrwürdigen

„Hotel Roß“ und der aus dem Jahr 1728



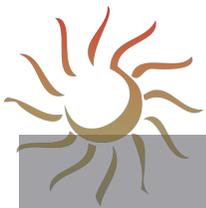
stammenden Postmeilensäule. Im gemütlichen „Cafe Am Markt“ stärkten wir uns bei einer



Tasse Kaffee und Kuchen oder Eis.

Weiter führte unser Weg zur nahe gelegenen Trinitatiskirche mit einem sehenswerten Friedhof und seinen monumentalen Grabmalen.

Annelie Rehnert



Herzliche Einladung zu unsere

	ERLBACH	KIRCHBE
PFINGSTSONNTAG 04. Juni		10:00 Uhr Ge -mit Renè Zänler von der Mission
PFINGSTMONTAG 05. Juni		10:00 U
TRINITATIS 11. Juni		
1. SO. N. TRINITATIS 18. Juni	10:00 Uhr Gottesdienst mit Ju- belkonfirmation 	
JOHANNISTAG 24. Juni		19:30 Uhr Andacht
2. SO. N. TRINITATIS 25. Juni		10:00 Uhr
3. SO. N. TRINITATIS 02. Juli		10:00 U
4. SO. N. TRINITATIS 09. Juli		10:00 Uhr
5. SO. N. TRINITATIS 16. Juli		10:00 U
6. SO. N. TRINITATIS 23. Juli		10:00 U
7. SO. N. TRINITATIS 30. Juli		10:00 Uhr
8. SO. N. TRINITATIS 06. August		10:00 Uhr Gottesdi

Gottesdiensten im Juni & Juli



KIRCHBERG	URSPRUNG	LEUKERSDORF
-----------	----------	-------------

Gemeinsamer Gottesdienst **im Festzelt in Erlbach**
 Kirchengemeinschaft OM Deutschland und der JG-Band „Born to be child“-

Gemeinsamer Gottesdienst **in Ursprung**

	10:00 Uhr Gottesdienst zum Königskinder-Abschlussfest	10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfi und Eröffnung der Festwoche „575 Jahre Leukersdorf“, mit anschl. Mittagessen
		09:30 Uhr Gottesdienst „Aufbruch zum Abenteuer“ mit Tilo Reichhold (New Generation Chemnitz) und „Born to be child“ im Festzelt 
	18:00 Uhr Andacht	17:00 Uhr Andacht und Volksliedersingen mit dem Posaunenchor der LKG

Gemeinsamer Gottesdienst **in Kirchberg**

Gemeinsamer Gottesdienst **in Ursprung** 

Gemeinsamer Gottesdienst **in Leukersdorf** 

Gemeinsamer Gottesdienst **in Erlbach**

Gemeinsamer Gottesdienst **in Ursprung** 

Gemeinsamer Gottesdienst **in Leukersdorf** 

Gottesdienst
 14:00 Uhr Schulanfangsgottesdienst im Ev. Gymnasium

datiert

ELTERN-KIND-KREISE

Regenbogenland	Lkdf	Di	13. & 27. Juni	09:00 Uhr
...während der Ferien ist Sommerpause...				
Spatzentreff	Erlb	Fr	02. Juni	09:30 Uhr
	Erlb	Mi	28. Juni	15:30 Uhr

KINDER & JUGEND

Königskindertreff	Ursp	Sa/So	10. & 11. Juni	15:00 Uhr
Königskinder-Abschlussfest				
Christenlehre	Ursp	Sa/So	10. & 11. Juni	15:00 Uhr
Königskinder-Abschlussfest				
Teenietreff „Kids Alive“	Lkdf	Di	06. & 20. Juni	16:30 Uhr
Konfirmandenstunde	7. Klasse		14. - 18. Juni 20. Juni	Konfi-Camp Wittenbg 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

...während der Ferien ist Sommerpause...

Junge Gemeinde	Lkdf	Mi		19:00 Uhr
	Ursp	Fr		19:30 Uhr

ERWACHSENE

Mütterkreis	Lkdf	Die	06. Juni	17:00 Uhr	
... im Juli / August Sommerpause ...					
Bibelstunde	Seifdf	Mi	wird noch bekannt gegeben	19:30 Uhr	
	Pfaff		fällt vorerst aus gesundheitlichen Gründen aus		
Seniorenkreis	Lkdf	Mi	21. Juni	26. Juli	14:00 Uhr
	Erlb	Do	08. Juni	Ausfahrt wie vereinbart - Infos Tel. 41003	
	Erlb		Juli	<i>Sommerpause</i>	
Gebet in der Kirche	Lkdf	Mo		19:30 Uhr	
	Kbg	Mo		19:00 Uhr	
(nach Absprache mit Oliver Grabner unter 037295/41003)					
Volleyball	Auskünfte bei D.Gläß/Ursp				

KIRCHENMUSIK

Chor	Lkdf	Fr		18:30 Uhr
Flöten	Lkdf	Fr		15:00 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

REFORMATION - DAMALS UND HEUTE / Ev. Montessori Grundschule

Präsentation	03. Juni	12:00 Uhr	EVMO Schule
Theaterstück	03. Juni	15:00 Uhr	Festzelt / Badgel.
575 Jahre Leukersdorf	10. bis 18. Juni		(siehe Artikel)
Schuljahresabschlussgottesdienst Ev. Montessori Grundschule	21. Juni	17:00 Uhr	Kirche Erlbach
Gemeindegrillen Ursprung	24. Juni	nach der Andacht	
Schulanfangsgottesdienst der Ev. Montessori Grundschule	05. Aug	13:30 Uhr	Kirche Erlbach
Schuljahresanfangsgottesdienst	06. Aug	14:00 Uhr	Gymnasium Lkdf

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Leukersdorf

Erlbach

Gemeinschaftsstunde	siehe www.HaDeHo.de		So 04., 11., 18. & 25. Juni	19:30 Uhr
			So 2., 9., 16., 23. & 30. Juli	19:30 Uhr
Familienstunde	siehe www.HaDeHo.de			
Kindertreff	Fr	17:00 Uhr	So	(nicht in den Ferien) 10:00 Uhr
Jungschar			Fr	(nicht in den Ferien) 15:45 Uhr
Teeniekreis („KOJe“)	1. Sa i. Monat	13:30 Uhr		
	03. Juni	Unihockey		
EC-Jugend	Sa	19:30 Uhr		
Frauenstunde	4. Di. i. Monat	19:30 Uhr	Mi 21. Juni	19. Juli 19:30 Uhr
Bibelstunde	14-tägig Mo	19:30 Uhr	Mo 26. Juni	19:30 Uhr
(siehe Veranstaltungsplan www.hadeho.de)			Mo 03., 24. & 31. Juli	19:30 Uhr
Mutti - Kind - Treff			Mi 07. Juni	16:00 Uhr

Kasualien

BEERDIGUNGEN:

Frau Ruth Röllner, geb. Wolff aus Ursprung, verstorben am 13. April 2017 im Alter von 81 Jahren. Sie wurde am 20. April 2017 auf dem Friedhof Ursprung christlich bestattet.

Gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt. 5. Mose 8, 18

Herr Erich Roth aus Pfaffenhain, verstorben am 10. April 2017 im Alter von 86 Jahren. Er wurde am 21. April 2017 auf dem Friedhof Leukersdorf christlich bestattet.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37, 5



Frau Ingeburg Stein, geb. Weise aus Leukersdorf, verstorben am 5. April 2017 im Alter von 87 Jahren. Sie wurde am 25. April 2017 auf dem Friedhof Leukersdorf christlich bestattet.

Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offb. 1, 17+18

Frau Lieselotte Heydel geb. Leonhardt, verstorben am 6. Mai 2017 im Alter von 88 Jahren. Sie wurde am 12. Mai 2017 auf dem Friedhof in Erlbach christlich bestattet.

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5, 17



WIEDERAUFNAHME:

Frau Ramona Hayn aus Leukersdorf wurde am 14. Mai 2017 in die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leukersdorf wieder aufgenommen.

GOLDENE HOCHZEIT:

Am 13. Mai 2017 wurde das Ehepaar **Christian und Helga Kamprad, geb. Brunner** aus Leukersdorf in der Kirche Leukersdorf zum 50-jährigen Ehejubiläum eingegesegnet.

Der Herr ist mein Hirte...

Psalm 23

bedankt / informiert

„GOTT KENNENLERNEN VON ANFANG AN“:

Unter diesem Motto finden in unseren Gemeinden verschiedene Eltern-Kind-Kreise statt. Aber was verstehen denn die Kleinen unserer Gemeinde schon von Gott? Sie fangen doch gerade erst an, ihre allernächste Umgebung zu untersuchen und auf ihre Weise zu erfassen! Gegenfrage: Ab wann sind Kinder alt genug, um Gott kennenzulernen? Erfahren sie nicht von Anfang an, wer die Mutter ist, wer der Vater ist? Sie erleben auch gleich am Anfang Familie, Liebe und Geborgenheit, alles auf ihre Weise. Und wie ist das mit Gott? Ist er jetzt schon wichtig? Eine Mutter formulierte die Antwort folgendermaßen: Kinder sind wie Gefäße. Es ist wichtig, womit sie als erstes gefüllt werden, denn das bestimmt die weitere Nutzung dieses Gefäßes. Die Verantwortung für die erste Füllung liegt bei uns.

Diese Verantwortung, den Kleinen unserer Gemeinde Gottes Liebe weiterzugeben, hat Stefanie Weichelt in den letzten Jahren wahrgenommen und so gestaltete und organisierte sie den 9:30 Spatzentreff in Ursprung / später in Erlbach-Kirchberg. Wir wollen dir, liebe Stefanie, im Namen aller Muttis herzlich danken für dein Engagement und dafür, dass du den Winzlingen unserer Gemeinden auf kreative Weise biblische Geschichten erzählt und Gottes Liebe besungen hast. Wir wünschen dir und allen anderen Muttis aus dieser Gruppe, die nach den Ferien wieder arbeiten gehen, Gottes Segen für euren neuen Weg und viel Kraft für die neuen Herausforderungen. Der letzte Vormittags-Spatzentreff mit Stefanie findet am 2. Juni 2017 statt.

Auch wenn der Vormittags-Spatzentreff damit erst einmal endet, gibt es in unseren Gemeinden weiterhin ein buntes Angebot für junge Familien. Egal ob mit Mama, Papa, Oma, Opa oder Tante und Onkel - alle Winzlinge sind herzlich willkommen zum Spatzentreff in Erlbach, zum Regenbogenland in Leukersdorf oder zum Mutti-Kind-Treff der LKG in Erlbach. (Termine siehe Kirchennachrichten)

Juliane Queck

zurückgeblickt

PRÄGENDE EINDRÜCKE AUS DEM KONFIRMANDENPRAKTIKUM

Auch in diesem Jahr waren die Konfirmanden unserer Kirchengemeinden gefordert ein sozial-diakonisches Praktikum zu absolvieren. Dabei war es unter anderem das Ziel zu erfahren, wie man Glauben praktisch leben kann und Menschen kennenzulernen, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen und täglich mit Menschen arbeiten, die alt, krank oder anderweitig hilfsbedürftig sind. Das

zurückgeblickt

Praktikum bietet die Möglichkeit, eigene Grenzen zu überwinden, persönliche Gespräche zu führen, praktisch zu helfen und zu hören, welche Rolle im Leben der Glaube an Jesus Christus haben kann.

Alle Konfirmanden suchten sich für 2 oder 3 Nachmittage Einrichtungen der näheren Umgebung. Die Jugendlichen arbeiteten beispielsweise im Pflegeheim, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, beim betreuten Wohnen, im Haus Kinderland oder begleiteten einen Asylbewerber.

In den schriftlichen Darstellungen, aber auch im Rückblick zum Praktikum während der Konfirmandenstunde, berichteten alle Konfirmanden von eindrucksvollen Begegnungen und oftmals auch von ihrer anfänglichen Scheu oder Irritation.

Viele verschiedene Menschen behalten die Jugendlichen in Erinnerung. Dazu zählen Menschen, die durch ihren selbstlosen Einsatz für andere im Gedächtnis bleiben und ebenso Menschen, die betreut wurden und durch ganz spezifische Eigenschaften oder Gesten einen Platz im Herzen gefunden haben.

Im Haus Kinderland arbeitet eine Frau, so wurde geschildert, die alles für die Kinder einsetzt, damit diese ein besseres Leben haben und die stetig in Alltagssituationen von Jesus erzählt. Ein Kurde aus Syrien wurde für einen Konfirmanden zu einem guten Freund. Der Mann aus Syrien beeindruckt durch seinen hohen Ehrgeiz beim Lernen der deutschen Sprache und dadurch, dass er immer ein Ziel vor Augen hat. Es wurde von einer Frau berichtet, die sich täglich ehrenamtlich um einen tief traurigen Bewohner kümmert, als wäre es ihr eigener Sohn aber auch von Menschen mit Behinderung, die sich durch ihre Hilfsbereitschaft auszeichneten.

An den verschiedenen Orten und mit den ganz unterschiedlichen Menschen kamen die Konfirmanden ins Gespräch. So erfuhren sie von einer Freundschaft, die bereits 70 Jahre währt und nun diese beiden Menschen ihren Lebensabend gemeinsam im Pflegeheim verbringen.

Oft hörten sie von den alten Menschen, wie dankbar diese für die Pflege und die Zuwendung sind und wie sehr sie sich über die Begegnung und die Zeit der Jugendlichen freuten. Mit Staunen wurde erlebt, wie sich Kinder über Kuchenränder vom Bäcker freuten und übriggebliebene Brötchen das Frühstück für den nächsten Tag sicherten. Ganz praktisch spielten die Konfirmanden mit Kindern Fußball oder bereiteten Getränke bei einem Fest zu. Vielfach halfen sie beim Ausschenken von Kaffee, beim Decken des Tisches oder begleiteten Bewohner der Pflegeheime bei Veranstaltungen.

Am besten schildern die formulierten Eindrücke aus den Berichten das Erlebte und Prägende:

„Ich habe gelernt, was es heißt, anderen zu dienen....und mehr zu schätzen, wie gut es mir geht.“

Zurückgeblickt

„Es hat mich echt bewegt, dass ich in einer Bibelrunde mit älteren Menschen sitze und ausgerechnet genau zu der Zeit der Monatsspruch mir sagt, dass ich vor einem grauen Haupt aufstehen soll, die Alten ehren und mich vor meinem Gott fürchten soll. Wahnsinn!“

„Behinderte sind normale Menschen! ... Mich stört es jetzt umso mehr, wenn Leute Beleidigungen wie „Spaßt“ oder „behindert“ verwenden.“

„Mich hat es überrascht, wie offen die Kinder mir von Anfang an gegenüber waren, denn bei diesem Punkt hatte ich etwas Bedenken.“

„Bereits am ersten Tag fiel mir auf, dass die Beziehung zwischen den Mitarbeitern und Pflegebedürftigen eher wie eine Beziehung von Freunden war... Mein Fazit: Es ist nicht wichtig, wie fähig man körperlich oder geistig ist, solange man gütig ist...und andere gleichwertig ansehen kann.“

„Beim Beobachten der Gesellschaft fiel mir auf, wie schwer es doch pflegebedürftigen, älteren Menschen fällt einen Pfannkuchen im Ganzen zu verspeisen. Ohne großes Aufsehen und mit Selbstverständlichkeit wurden die Pfannkuchen vom Personal zerteilt...“

„Die Freude, die die behinderten Menschen haben und wie dankbar sie waren, dass wir da waren, hat mich beeindruckt.“

„...der Glaube ist bei mir sehr gewachsen...Ich konnte das auch in dem Pflegeheim beobachten und wie schön es eigentlich ist, mal etwas anderes zu machen, als in meinem Alltag...Alten Leuten, die wirklich Hilfe brauchen, zu helfen war echt eine Überwindung...Das habe ich getan und das war ein echt schönes Gefühl!“

„Die ältere Frau schaute nur zum Fenster hinaus und reagierte auf meine Fragen nicht. Sie lebte aus meiner Sicht in ihrer eigenen Welt...Mit einer zweiten Frau kam ich dann ins Gespräch. Sie erzählte mir, dass sie seit einem Jahr im Pflegeheim ist und sich auch wohl fühlt. Sie freute sich über meinen Besuch...und wollte dann auch von mir einiges wissen...“

Den Rückblick zum Praktikum unserer Konfirmanden möchte ich mit einigen Sätzen abschließen, die mich wiederum tief beeindruckt haben:

„Aber am letzten Tag passierte etwas, was mich ebenso zu tiefst rührte. Die Frau (schwerstmehrfachbehindert), die mich am Anfang anschrie...hielt mit mir Händchen und sandte mir einen Luftkuss zu. Sie zeigte mir, dass auch solche Menschen, die eigentlich keinen Sinn mehr im Leben haben, auch lebenswert sind. In diesem Moment offenbarte sich mir der Grund, warum diese Pfleger das durchhalten können. Solche Momente erfüllen die Herzen jedes Menschen und auch das von unserem großen Vater im Himmel...“

Katja Müller-Fuhrmann

JESUSHOUSE IN URSPRUNG

Vor ungefähr einem Jahr fragte ich in der Jungen Gemeinde, ob sie nicht Lust hätten auf eine Woche „JesusHouse“ im Frühjahr 2017. Einige waren sofort begeistert, andere sahen mich eher fragend an: „JesusHouse – was ist denn das?“. Damals gab ich nur eine kurze Antwort: „Unter JesusHouse müsst ihr euch einen Abend vorstellen mit tollen Gästen, rockiger Musik, verschiedenen Aktionen, kleinen Snacks, toller Gemeinschaft und einer klaren Botschaft von Jesus Christus!“ Aber JesusHouse war mehr...

Im August letzten Jahres ging die Planung dann so richtig los. Das Wichtigste war zu Beginn erst einmal der Ort. Und dann fanden wir ziemlich schnell unser JesusHouse: die Ursprunger Kirche. Es sollte der Ort sein, indem es sich eine Woche lang nur um Einen drehen sollte - Jesus Christus. Es war toll mitzuerleben, mit wieviel Kraft, Leidenschaft, Gebet, Liebe und einem Herzen für Jesus sich viele Jugendliche während dieser Woche engagierten. Dazu kamen auch noch Ältere aus der Gemeinde, die ihre Unterstützung anboten.

Und JesusHouse wuchs von Woche zu Woche. Neue Ideen, neue Fragen, neue Mitarbeiter, klärende Gespräche, geniale Lösungen, kurze Nächte, viele Telefonate, Stille Zeiten, ermutigende Worte und offene Herzen. Noch bevor JesusHouse so richtig begonnen hatte, wurden wir Mitarbeiter mit vielem beschenkt und erfüllt.



Dann ging es los. Das Aufbau-, Deko- und Technik-Team war gefordert. Es galt, alle Kirchenbänke zu verstauen, die ganze Kirche mit Auslegeware auszustatten, den kompletten Altarraum mit einer Bühne zu versehen, die Musik- und Lichttechnik zu installieren, eine Snackbar einzurichten, Sitzkissen zu verteilen und für eine einladende Atmosphäre zu

einladende Atmosphäre zu

zurückgeblickt

sorgen. Erst dann war unser „JesusHouse“ bereit für den Soundcheck unserer Band „born to be child“ und die Generalprobe fürs Anspielteam. Jetzt konnte es richtig losgehen.

Am Mittwoch, den 29. März, startete unser erster Abend mit dem Thema „nah.du wirst besucht“. Als Verkündiger hatten wir Daniel Perialis von der Bibelschule und dem Freizeithem Klostermühle aus Obernhof zu Gast. Er hat eine ganz besondere Begabung, von Jesus zu erzählen und zu einem Leben mit ihm einzuladen. Unser Moderationsteam Hanna & Marie führ-



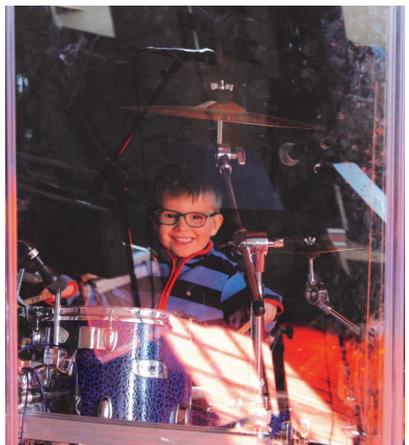
ten uns durch den Abend. Sie verknüpften ganz kreativ die Botschaft von Jesus mit Aktionen und Geschichten von Gästen und Liedern von der Band. Der offizielle Teil des Abends war eingerahmt von einer Lasershow zum Start und schloss mit unserem JesusHouse-Lied „Dance“. Im Anschluss bot sich dann genügend Zeit, an der SnackBar ins Gespräch über den Abend, den Alltag und den Glauben zu kommen.

Der offizielle Abschluss der Woche war am Sonntag, dem 2. April mit einem Lob- und Dank-Gottesdienst. Ja, es galt „DANKE“ zu sagen, für die vielen tollen Mitarbeiter und vor allem bei

unserem himmlischen Vater!

JesusHouse hat aber nicht nur unsere Jugendlichen, die Gemeinde und die Gäste bewegt, sondern sogar meine Kinder. Und ich musste schmunzeln, als ich unsere dreijährige Greta ins Bett brachte und sie mich mit großen Augen fragte : „Papa, wann ist denn wieder JesusHouse?“

Euer Ruben Vorberg



Unsere Pfarrämter

Erlbach-Kirchberg

Anschrift Pfarramt

Pfarrweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg
Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699
E-Mail: kg.erlbach_kirchberg@evlks.de

Öffnungszeiten

Angela Baldauf
Montag nach Vereinbarung
Dienstag 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr

Konto

IBAN: DE39 8705 4000 3733 0003 30 Rechtsträger: 2908
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Leukersdorf

Anschrift Pfarramt

Hauptstraße 55, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf
Tel.: 0371 / 221813 Fax: / 221838
E-Mail: kg.leukersdorf@evlks.de

Öffnungszeiten

Martina Zweigler
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Konto

IBAN: DE58 8705 4000 3754 0006 82 Rechtsträger: 2913
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Ursprung

Anschrift Pfarramt

Untere Dorfstraße 3, 09385 Lugau OT Ursprung
Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807
E-Mail: kg.ursprung@evlks.de

Kanzleizeiten

Martina Zweigler
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Konto

IBAN: DE06 8705 4000 3734 0001 21 Rechtsträger: 2921
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Gemeindepädagoge

Ruben Vorberg
Tel. 037295 / 2764 Email: ruben.777@web.de

homepage

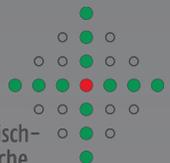
www.kirchgemeinde-ELU.de

Für die Gestaltung des Gemeindeblattes sind die drei Gemeinden verantwortlich. Informationen, die veröffentlicht werden sollen, geben Sie bitte **bis zum 15. des Vormonats** an „kirchennachrichten-elu@gmx.de“.

Bildernachweis: private Bilder; ; Rebecca Kunz;

Verena N_pixelio.de; M.E._pixelio.de;

Die Gemeinden Erlbach-Kirchberg, Ursprung & Leukersdorf sind Glieder der



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens